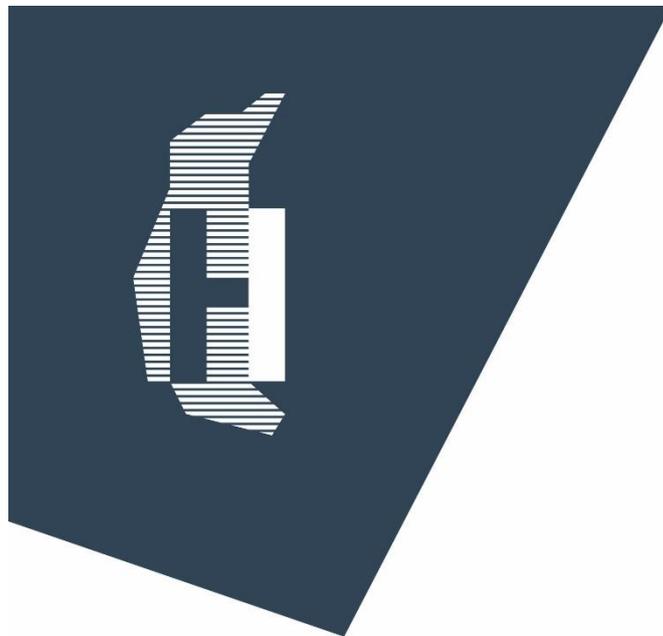


Stadtverwaltung Hennigsdorf

# **Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2021**



Wie bereits im Vorjahr war die Arbeit der Bibliothek im Jahr 2021 von verschiedensten Einschränkungen auf Grund der Covid-19-Pandemie geprägt.

Dies wirkte sich noch stärker als in 2020 auf das Verhalten der Nutzer, die Veranstaltungsarbeit und die Arbeitsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen aus.

Zu Beginn des Jahres 2021 war die Bibliothek auf Grund der umfangreichen Infektionsschutzmaßnahmen komplett geschlossen.

Ab Mitte Januar begannen wir, wie bereits in 2020 schon einmal, mit der kontaktlosen Ausleihe. Nutzer konnten telefonisch oder per Mail Medien vorbestellen oder Wünsche äußern und diese zu einem vereinbarten Zeitpunkt im Windfang der Bibliothek abholen.

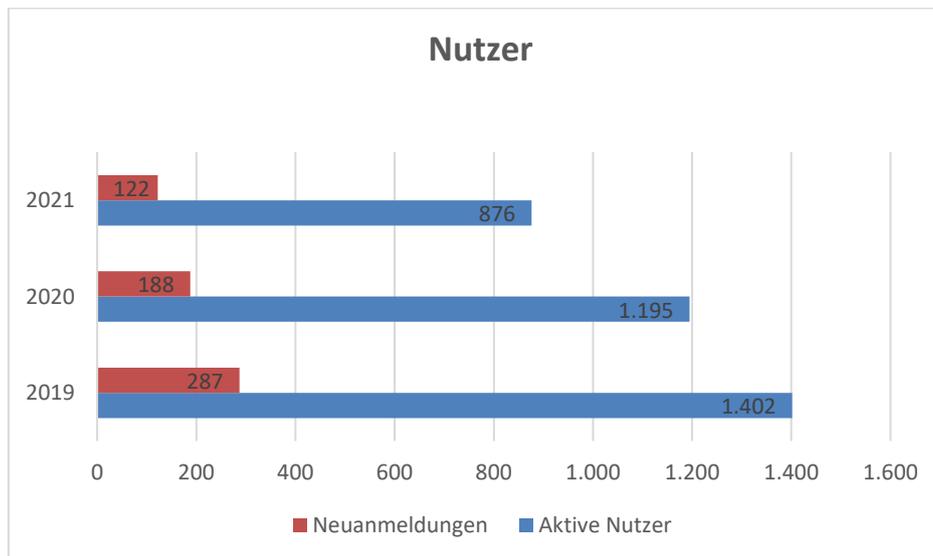
Ab März wurden wieder Nutzer in die Bibliothek eingelassen, jedoch gab es weiterhin Einschränkungen. Die Besucher konnten vorab einen 15 Minuten-Termin vereinbaren in dem sie Zugang zur Bibliothek hatten, auch nach Aufhebung dieser 15-Minuten-Regel wurde die Anzahl der Besucher, die sich zeitgleich in den Räumen der Bibliothek aufhalten konnten begrenzt.

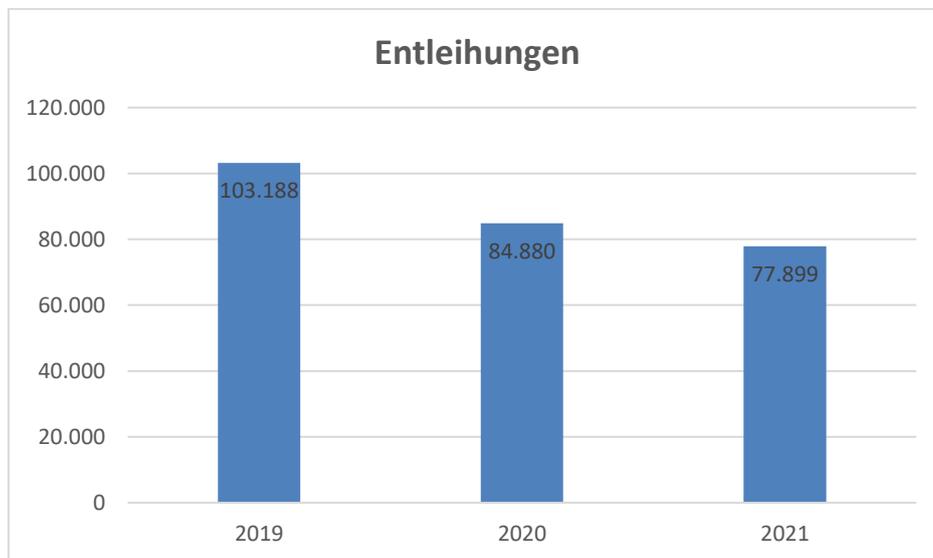
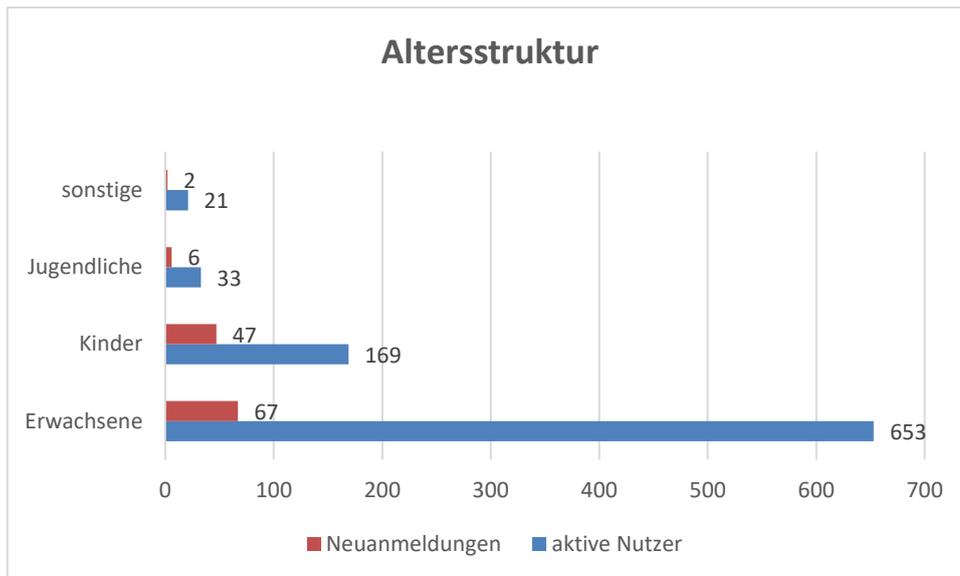
Diese Maßnahmen führten zu einem Nutzerschwund von ca. 40 % im Vergleich zum Jahr 2019.

Eine reguläre Ausleihe ohne Zeiteinschränkung oder Begrenzung der Besucheranzahl findet erst wieder seit Mitte Juni 2021 statt.

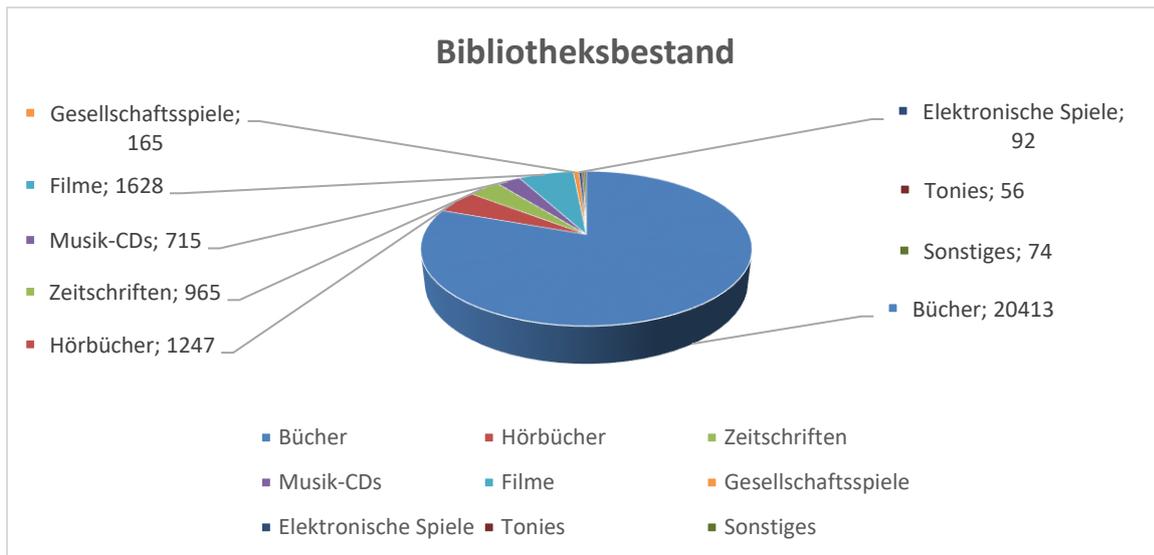
Unter diesen Gesichtspunkten sind die folgenden Zahlen zu betrachten.

## Aktive Nutzer und Neuanmeldungen

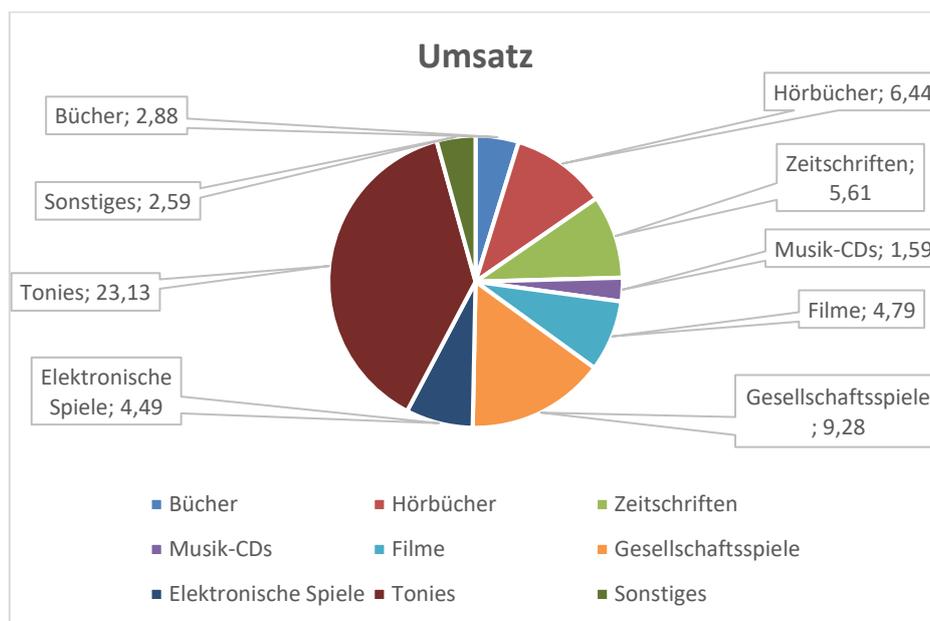




Im Verlaufe des Jahres 2022 zeichnet sich eine langsame Erholung der Nutzerzahlen ab, mit Stand vom 16.08.2022 haben wir bereits eine Neuanmeldungsanzahl von 123 Nutzern erreicht, es haben zu diesem Zeitpunkt bereits 847 Leser die Bibliothek besucht und rund 51.000 Medien entliehen. Dessen ungeachtet werden wir in den nächsten Jahren anstreben, unsere Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und neue Nutzer zu gewinnen.



Der Bestand von ca. 26.000 Medieneinheiten in 2021 ist in der Anzahl in den letzten Jahren ungefähr gleichbleibend (2020: ca. 27.500 Medieneinheiten) und hat sich für eine Bibliothek in unserer Größenordnung bewährt. So bieten unsere Räumlichkeiten genügend Platz um ein vielfältiges Medienangebot auszustellen, darüber hinaus haben Besucher außerdem die Möglichkeiten Arbeitsplätze zu nutzen, oder auf der Terrasse und im Lesesaal Zeitschriften und Bücher zu lesen. Im letzten Jahr wurden ca. 3.500 Medien ausgesondert und ca. 2.000 neue Medien eingekauft. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Bereiche von klassischen Print-Medien, z.B. Belletristik, Kinderbücher, Zeitschriften etc. und Non-Print-Medien, dazu gehören Tonie-Figuren, DVDs, Gesellschaftsspiele, Elektronische Spiele und Hörbücher. Bei den Erwachsenen sind vor allem Krimis und Familiengeschichten, Sachbücher aus den Bereichen Reisen, Kochen, Geschichte und Garten, sowie Hörbücher beliebt. Die Kinder lesen gerne Fantasy- und Detektivgeschichten, außerdem sind hier DVDs, Gesellschaftsspiele und Tonie-Figuren der Renner.



Der Bestand der Bibliothek hat eine durchschnittliche Gesamtumsatzzahl von 3,34. Diese Zahl errechnet sich aus dem Verhältnis Entleihungen/Medienanzahl. An den hohen Umsatzzahlen von Tonies, Hörbüchern und Spielen lässt sich ablesen, dass gerade eher nicht klassische Bibliotheksmedien sehr beliebt sind. Aber auch die Umsatzzahl von 2,88 für Bücher ist ein gutes Ergebnis und zeigt, dass der Bestand auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Dies erreichen wir auch dadurch, dass wir unsere Nutzer ermuntern, uns Medienwünsche und -anregungen mitzuteilen und diese nach Möglichkeit umsetzen. Bei der am schlechtesten umgesetzten Mediengruppe, den Musik CDs, zeigt sich, dass wir im Hinblick auf große Streaminganbieter wie Apple-Music und Spotify nicht konkurrenzfähig sind. Die Kosten, die aufgewendet werden müssten um bei der Aktualität einigermaßen mithalten zu können stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Dies führt dazu, dass der Bestand der Musik-CDs sich in Zukunft verkleinern und langfristig ganz abgeschafft werden wird.

Bis auf einige Ausnahmen wurde im Jahr 2021 die Veranstaltungsarbeit komplett eingestellt. Einerseits waren größere Veranstaltungen auf Grund der sich immer wieder ändernden Hygienemaßnahmen schlecht planbar, andererseits waren die Kapazitäten der Mitarbeiterinnen durch zusätzliche Aufgaben wie Aufnahme der Kontaktdaten und Besuchsdauer der Nutzer, Umsetzung der Hygienepläne (Desinfektion von Kontaktflächen, stündliches Lüften aller Räume des Hauses) gebunden. Gleichzeitig wurde die Belegschaft in zwei Teams aufgeteilt und separiert, um beim Auftreten von Coronafällen einen Totalausfall der Bibliothek zu vermeiden. Veranstaltungen, die stattfanden wurden auf Grund der größeren Räumlichkeiten in das Stadtklubhaus verlegt.

Im Juni fand das 1-Jahres-Jubiläum der Veranstaltungsreihe „Bianca liest“ mit einer Live-Vorlesestunde statt. Dieses Online-Format wurde als Ersatz für das, während der Pandemie nicht durchführbare, beliebte Bilderbuchkino entwickelt. Zum August 2022 wurde diese Reihe eingestellt und ab September 2022 findet das Bilderbuchkino wieder einmal im Monat vor Ort in der Bibliothek statt.



Im November las Fachbereichsleiter Martin Witt im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags Vorschülern der Kita Spatzennest Geschichten vor.



Im Oktober nahmen wir traditionell wieder erfolgreich mit unserem Buchverkauf beim Erntedankfest in Nieder Neuendorf teil.



Den von uns in den letzten Jahren zusammen mit Oranienburg durchgeführten Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbes haben wir in diesem Jahr online betreut. Die teilnehmenden Kinder reichten Vorlesevideos ein, die von unserer Jury bewertet wurden.



Zusammenfassend lässt sich zum Jahr 2021 sagen, dass dies sowohl für Nutzer als auch Mitarbeiterinnen sehr herausfordernd war. Häufig wechselnde Vorgaben zu den Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek führten zu zunehmender Verunsicherung bei unseren Besuchern im Hinblick auf Öffnungszeiten, generelle Nutzbarkeit etc. Trotz der Anstrengungen diese Gegebenheiten so gut wie möglich nach außen zu kommunizieren war ein gewisser Ermüdungseffekt zu beobachten, der zu dem oben dargestellten Nutzerschwund führte. Diese wieder zu erreichen und auch neue Nutzer zu gewinnen, wird Aufgabe der nächsten Jahre sein.

Einen ersten Schritt in Richtung „Normalität“ konnten wir mit unserem in diesem Jahr wieder durchgeführten Sommerfest gehen. Um die 300 kleine und große Besucher vergnügten sich bei bestem Wetter in der Bastelstraße, gewannen Preise bei der „Such-das-Buch-Jagd“, stöberten in ausgesonderten Büchern und ließen sich von Vorlesekünster Rolf Barth verzaubern.







Auch im Jahr 2022 gibt es zahlreiche Neuerungen in der Bibliothek, um unser Angebot attraktiver und vielfältiger zu gestalten, so wurden mit großem Erfolg Switch-Konsolenspiele als neue Mediengruppe mit in den Bestand aufgenommen. Seit Anfang des Jahres bieten wir für unsere Nutzer außerdem kostenlos den Zugriff auf den Streamingdienst „Filmfreund“ an. Als weiteres Serviceangebot wird in diesem Jahr noch eine über den Bürgerhaushalt finanzierte Rückgabebox für Medien an der Bibliothek aufgestellt, so haben Nutzer auch außerhalb der Öffnungszeiten die Möglichkeit entlehene Medien zurückzugeben.

Neu ist daneben die kostenlose Mitgliedschaft für Kinder bis 18 Jahre. Mit dieser Entscheidung wird dem Grundgedanken von Bibliotheken entsprochen, freien Wissenszugang unabhängig von der finanziellen Herkunftssituation bereits für die Jüngsten in unserer Gesellschaft zu bieten und damit den Grundstein für den Erwerb von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu legen.